Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 13 (1951)
Heft: 7-9

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SALVIA

Monatsheft för Pfarrer Künzles

Chrüterheilkund

Redaktion: Ch. Künzle, Zizers

Johrespris för d'Schwyz Fr. 4.80 Förs Osland Fr. 5.30

Bstellige uf es neus Abbonements sind zrichte a:

Buochdruckerei AG., Baden (Kt. Aargau)

Büecherstübli

Moser Bernhard: Wende (Gedichte in der Schriftsprache und in der Mundart), Verlag Oltener Bücherfreunde.

In üser letzte Nummer, **„Jung Solothurn“**, hei mir es paar Proben us däm Band druckt. Dä Dichter geit sy eiget Wäg. Er isch sälbständig und eigewillig i der Sprach und im Inhalt vo syne Gedicht. Zerst chömen eim öppe die Värse e chli verschlossen und hert vor (der Bernhard Moser het nid vergäbe der Band „Hartholz“ gschribe); luegt men aber syni Wärk e chli nöcher a, so merkt me, wie au dä Dichter vil Härz und Gfüel het, won er aber mängisch under ere ruche Schale bhüetet. Syni Gedicht tragen au der Stämpel vom ne ryfe Möntsch, wo luegt, dänkt und überleit und wo ds Läbe au vo der schwären und dunkle Site kennt. G. S.

Stäger Robert: Us mym Schnitzträgli, schwyzerdütschi Värsli. — Pris Fr. 2.60, im Selbstverlag (Lugano, Via Clemente Maraini 8).

I dreine Gruppe: „Natur und Läbe“, „Us der Zyt“, „Chinderliedli“ büschelet der Autor syni Värse zäme. Es isch schön, wenn en Eidgenoß, wo im Tessin läbt, no gäng Längizyt nam Schwyzerdütsch het und sich derzue bekennt. Bsunders guet gfalle hei mir us däm Bändli „D Blüemli“, „s'Chäferli“, „Wenn flügid . . .“. Guet si „Mys Rössli“, „E Frömde“, „s Gärtli“, „Hotti“, „Strebertum“, „D Sternli“ u. a. Bi anderne Gedicht hätt me non ne chli sölle jäten und strähle vor em Drucke. G. S.